

**Beat Züsli**

Stadtpräsident, Bildungsdirektor

T 041 208 82 51

bildungsdirektion@stadtluzern.ch

Erreichbar: Dienstag, 29. November 2022, 10 bis 11 Uhr

**E-Mail**

Medien Stadt Luzern

Luzern, 29. November 2022

**Medienmitteilung****Stadt Luzern unterzeichnet internationale Deklaration für den Wechsel zu emissionsfreien Fahrzeugen**

**Die Stadt Luzern hat eine Deklaration der UNO-Klimakonferenz in Glasgow (COP26) unterzeichnet und verpflichtet sich hiermit, den Übergang zu emissionsfreien Fahrzeugen zu fördern. Mit der Unterzeichnung der Deklaration bekräftigt der Stadtrat auch die Ziele der eigenen Klima- und Energiestrategie. Eine der Massnahmen ist, den eigenen Fahrzeugpark bis spätestens 2040 vollständig auf erneuerbare Antriebssysteme umzustellen.**

Die Klimakonferenz in Glasgow endete Mitte November mit dem «Klimapakt von Glasgow», welche die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens ergänzen. Um die Klimaziele zu erreichen, sind in der Erklärung spezifisch Städte als wichtige Akteurinnen aufgeführt. Deshalb hat Grossbritannien als Gastgeberland auch Schweizer Städte angefragt, die entstandene Deklaration zu unterzeichnen und Massnahmen im Bereich Mobilität mitzutragen.

**Luzern setzt Ziele um**

Der Luzerner Stadtrat hat entschieden, die Erklärung zu unterzeichnen. Die Forderung stimmt mit den Zielsetzungen der Klima- und Energiestrategie (B+A 22/2021) der Stadt Luzern überein, welche durch die städtische Stimmbevölkerung am 25. September 2022 beschlossen wurde. Im Bereich der Mobilität will der Stadtrat unter anderem den städtischen Fahrzeugpark nach Möglichkeit bis 2030, spätestens bis 2040, auf erneuerbare Antriebssysteme umstellen. So sollen sämtliche immatrikulierte Fahrzeuge der Stadt in Zukunft erneuerbar angetrieben sein. Luzern leistet damit einen Beitrag, um emissionsfreie Fahrzeuge zur neuen Normalität zu machen.

Die Stadt Luzern ist nach Zürich erst die zweite Schweizer Stadt, welche die Erklärung mit den entsprechenden Klimazielen unterzeichnet hat. Mit der Unterzeichnung der Deklaration übernimmt Luzern eine Vorreiterrolle und zeigt sich weltweit solidarisch. Es besteht daraus jedoch keine rechtliche Bindung und es sind auch keine Direktkosten damit verknüpft.